

# Interimsmanagement Weiterer Nutzen für die tägliche Arbeit

Sparkassenkonferenz 2018 – Mannheim



## Inhalt / Agenda

- 01** Ausgangssituation, Projektplan und Zielsetzung
- 02** Praxisbericht: Interimsmanagement und Zusatz-Nutzen
- 03** Fazit aus Sicht der Sparkasse



Interimsmanagement  
Weiterer Nutzen für die tägliche Arbeit

## >> Ausgangssituation, Projektplan und Zielsetzung



## Dezember 2017 – April 2018 | Personalengpass in „ungünstigen“ Zeiten

- Kontaktaufnahme 20.12.2017
  - Problematik: aufgrund von diversen Personalausfällen im Controlling ergab sich für die Kreissparkasse Tübingen mit Blick auf die **anstehenden Themen 2018** ein **unerwarteter** und zugleich **wesentlicher Personalengpass**

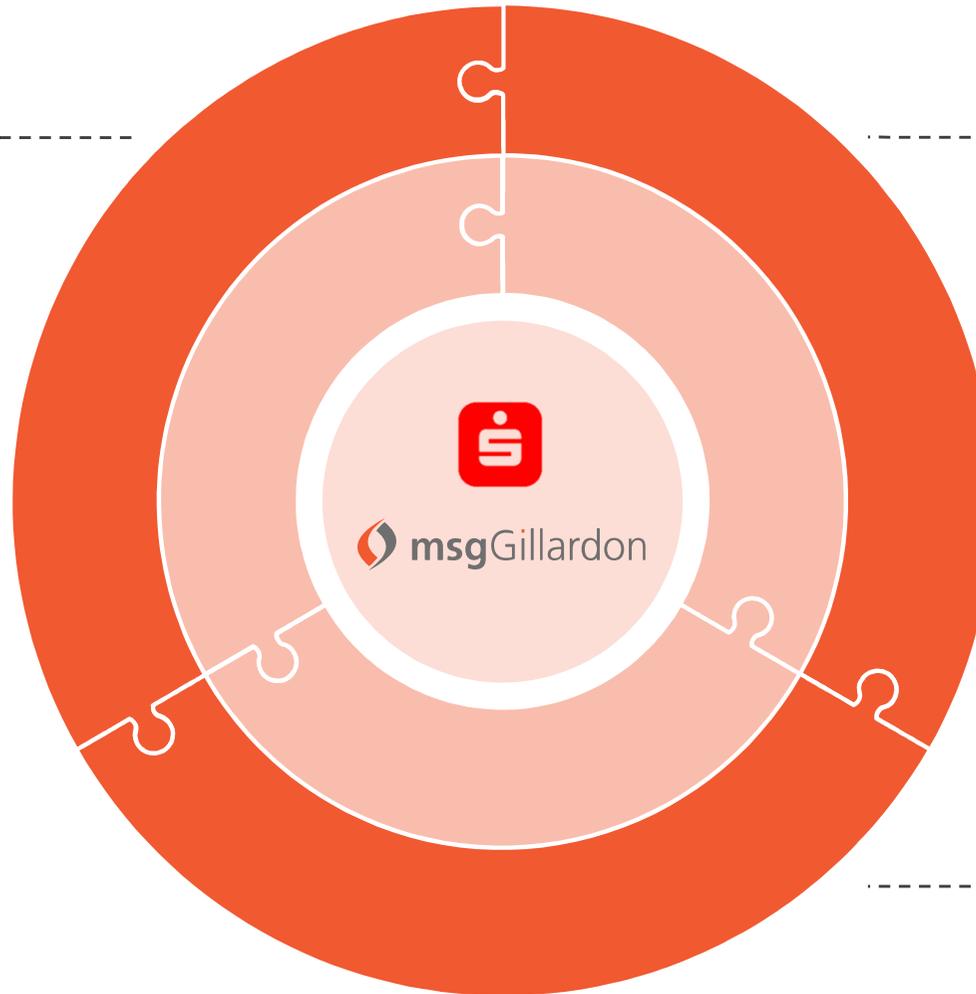


- Der erste Projektplan von Seiten msgGillardon sah daher eine **Interimsunterstützung** für das erste Tertial 2018 vor, um die Kapazitätslücken zu schließen und dabei die **Regelabläufe der Sparkasse sicherzustellen**

## Ziele der Interimsunterstützung für das erste Tertial 2018

### Regelbetrieb IZP

- „Echtbetrieb“ EVR
- Kennzahlenermittlung



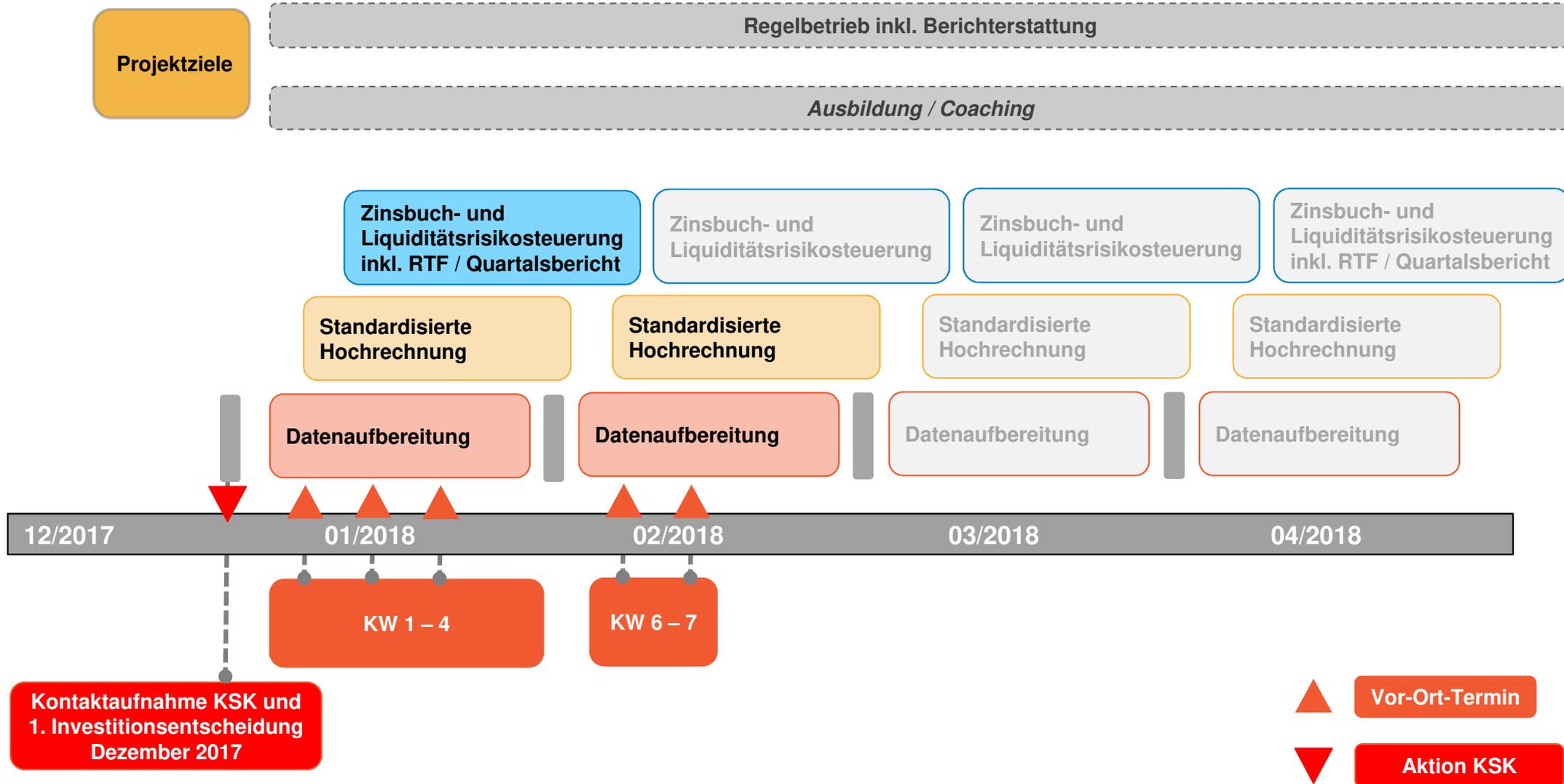
### Berichterstattung

- inkl. Jahresabschluss
- inkl. RTF

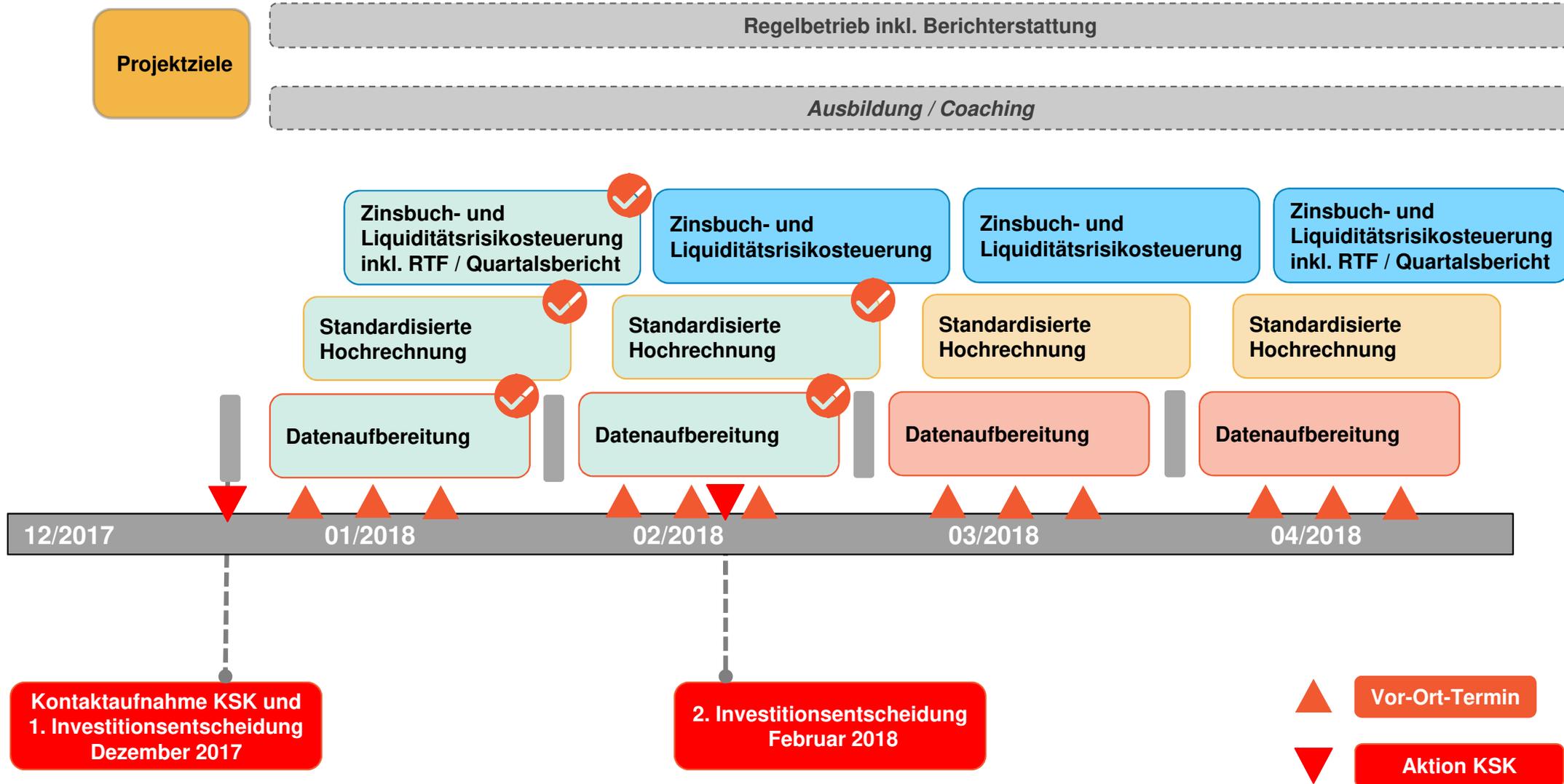
### Ausbildung / Coaching

- Theorievermittlung
- „Training-on-the-job“

# Projektplan für das erste Tertial 2018



# Investition in zwei Zügen



## Aus der Unterstützung für Anfang 2018 wird eine längere Begleitung

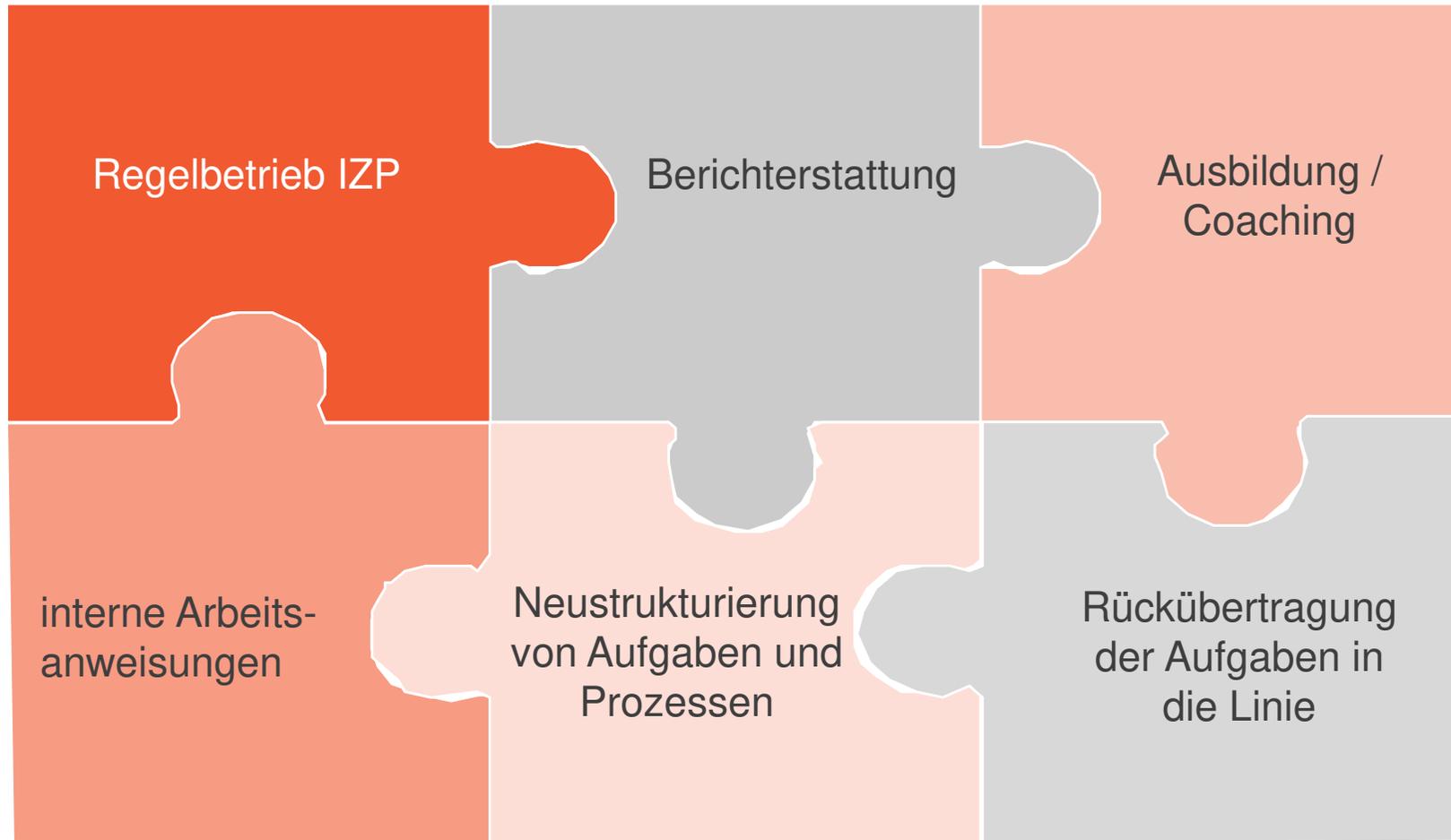
- Durch die sichtbaren Projekterfolge wurde von Seiten der Sparkasse entschieden, die **Unterstützung bis Ende Juli 2018** weiterzuführen.
- Hierbei sollten zusätzlich zu den bereits zuvor dargestellten Zielen im Wesentlichen folgende Aspekte erreicht werden:

 Prüfung und Überarbeitung von internen Arbeitsanweisungen / UHB-Regelungen

 Prüfung und ggf. Umsetzung einer **Neustrukturierung von Aufgaben und Prozessen**

 Rückübertragung der Aufgaben (inkl. neuer Themenfelder) in die Linie

# Gesamtzieldarstellung



Interimsmanagement  
Weiterer Nutzen für die tägliche Arbeit

» Praxisbericht:  
Interimsmanagement und  
Zusatz-Nutzen



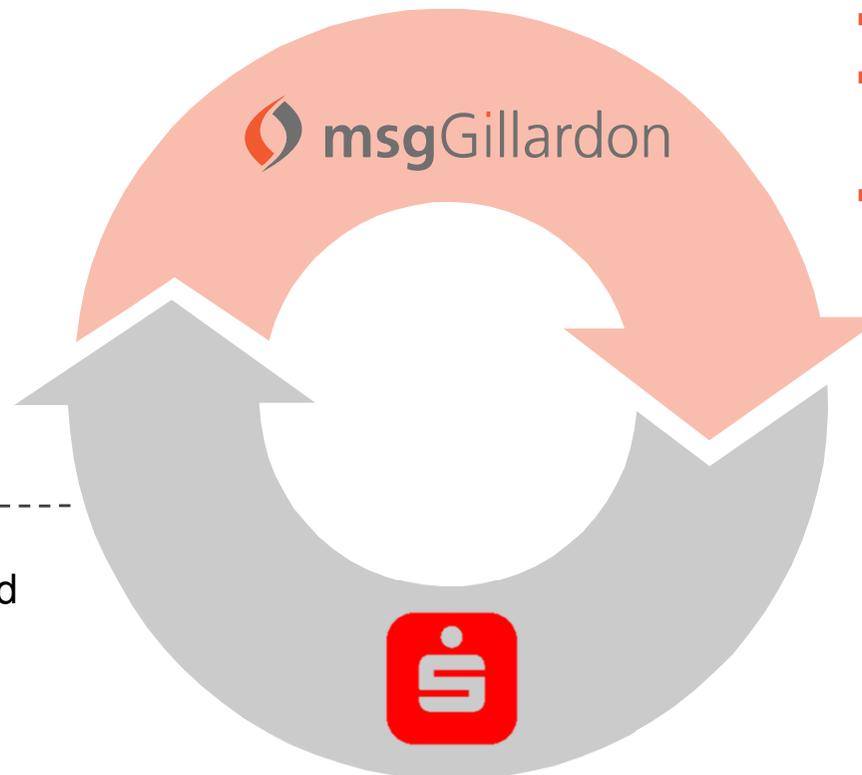
## Verzahnung von Sparkasse und msgGillardon

### Erfahrungswerte aus Beratung

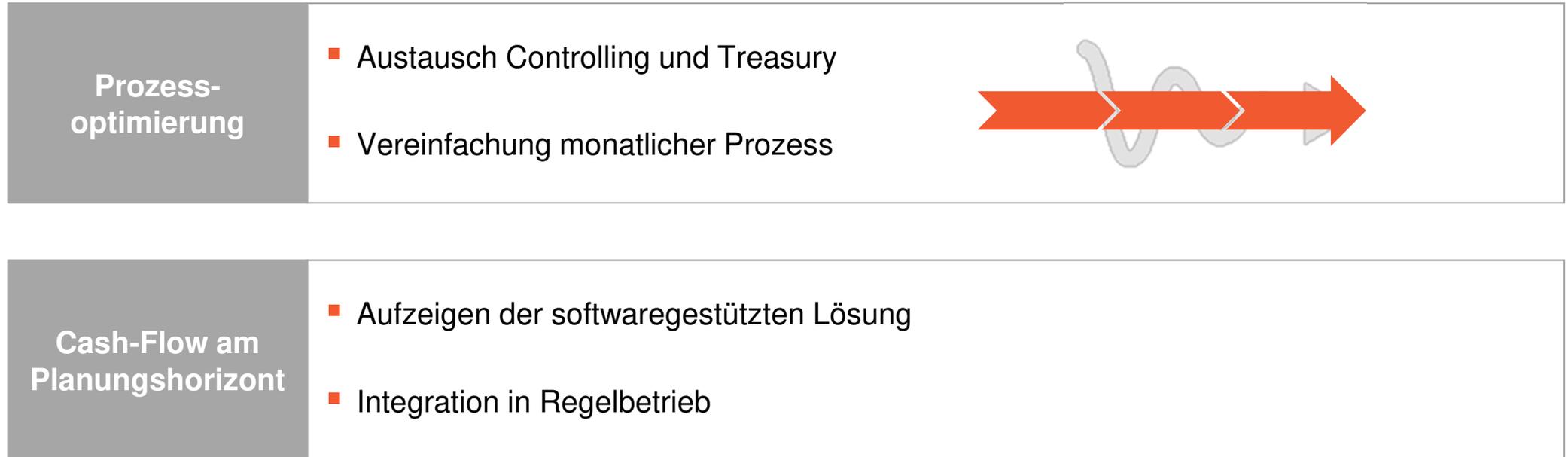
- Wie machen es andere?
- Was sind aktuelle Themen am Markt?
- Gesamtprozess über das Einzelthema hinaus berücksichtigen („Blick über den Tellerrand“)

### Infos aus erster Hand

- Was bewegt die Sparkasse und die handelnden Personen / Sachbearbeiter
- Wo liegen Schwächen in der Software bzw. in den Prozessen? (hierdurch auch direktes Feedback an Produktbereich möglich)



Auch eine Bearbeitung von Themen, die über die tägliche Arbeit hinaus gehen, wurde ermöglicht



## Auch eine Bearbeitung von Themen, die über die tägliche Arbeit hinaus gehen, wurde ermöglicht

<p>Prozess- optimierung</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Austausch Controlling und Treasury</li><li>■ Vereinfachung monatlicher Prozess</li></ul>
<p>Cash-Flow am Planungshorizont</p>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Aufzeigen der softwaregestützten Lösung</li><li>■ Integration in Regelbetrieb</li><li>■ Möglichkeit zur <b>Verzahnung</b> von Periodik/Regulatorik und wertorientierter Steuerung</li></ul> 

# Wesentliche Schritte zur Generierung und Analyse des Cash-Flows am Planungshorizont

- 1 EVR-Simulation durchführen
- 2 CF-Export und CF-Import in sDIS OSPlus

- Ausgangsbasis: Planszenarien Kunden- u. Eigengeschäft
- Wichtig: Cash-Flow = Zinsänderungsrisiko
- Ggf. CF “veredeln”, bspw. mit Zusatz-Cash-Flows

**EVR-Ergebnissicht  
ab Release 18.1**

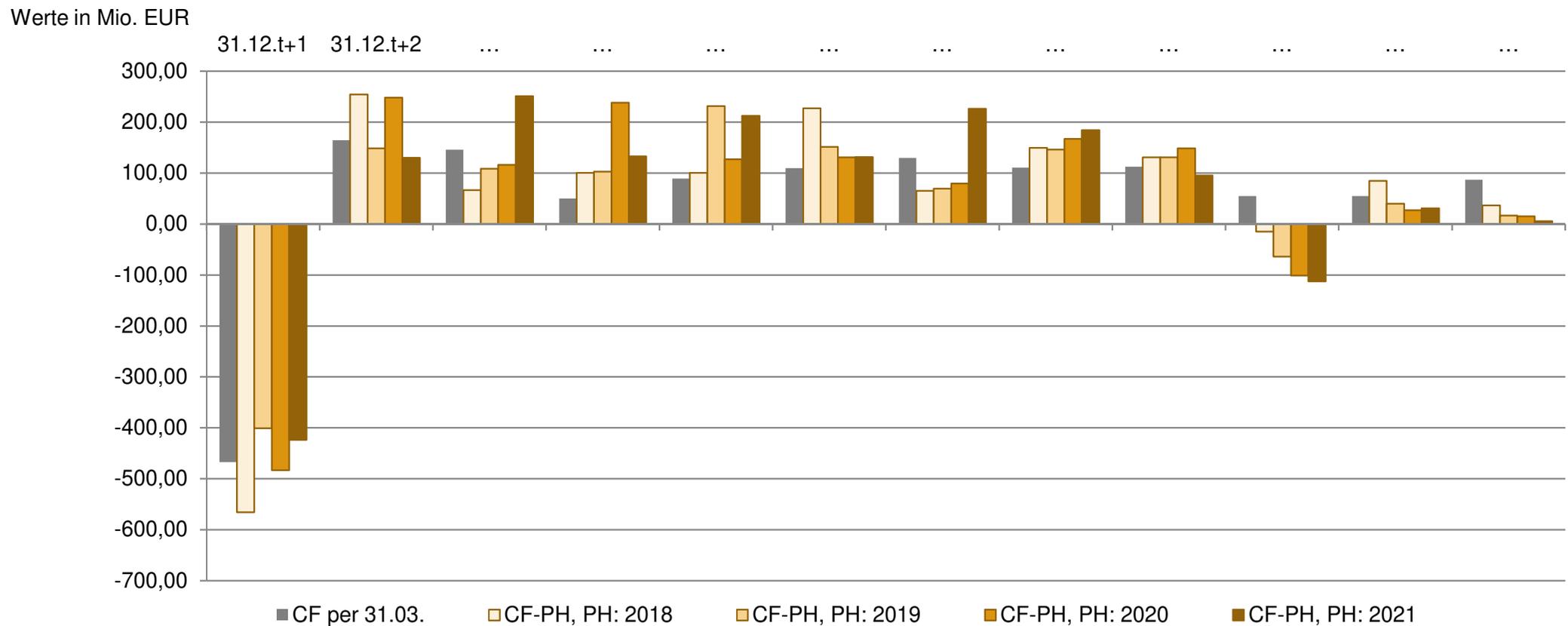


- 3 Einmalige Anlage von Skontro und Portfolio
- 4 Wertorientierte Simulationen und Ergebnisanalyse

- Abhängig von dem Anwendungsfall, bspw. mit oder ohne Pensionsverpflichtungen
- Beispiele zur Analyse / von Anwendungsfällen siehe auf Folgefolien

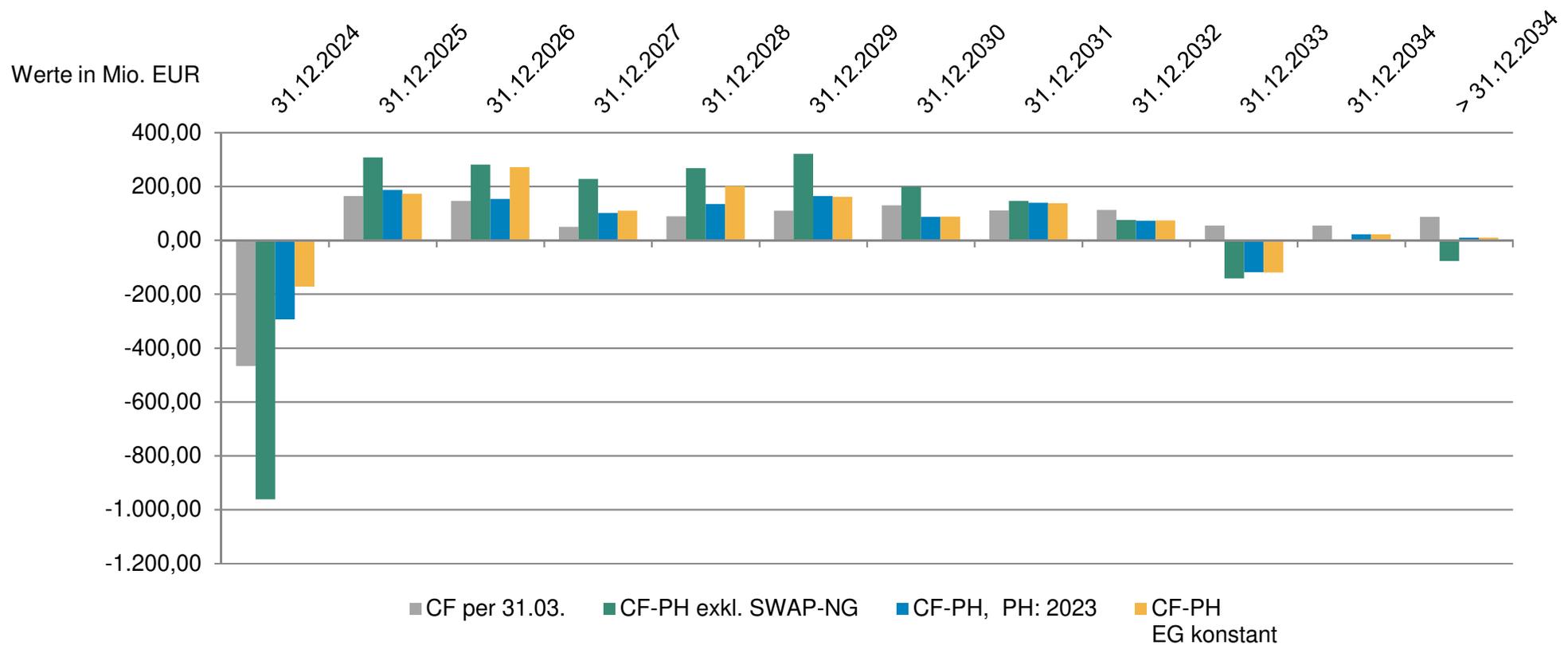
# Projektergebnisse graphisch dargestellt

- Anwendungsfall: Risikoprofil der Zukunft kennen / BaFin-Koeffizient der Zukunft berechnen



# Projektergebnisse graphisch dargestellt

- Anwendungsfall: „Austesten“ unterschiedlicher Planannahmen auf die Cash-Flow-Struktur



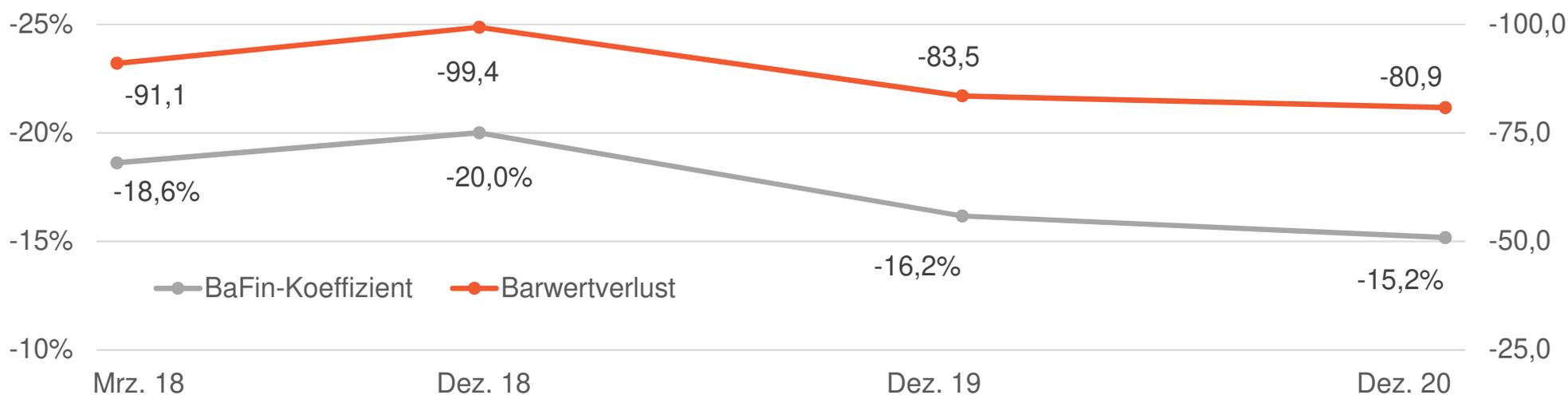
# Weitergehende Ergebnisse mit Blick auf Zinsänderungsrisiko

## Auswirkung auf statische und dynamische Risikomessung

Werte in Mio. EUR

Cash-Flow	Barwert (exkl. Pensions-RST)	Barwertverlust (inkl. Pensions-RST)	Eigenmittel (ab 31.12.2018 aus KPP)	ZRK	Prognosewert (rollierend 1 Jahr bei Eintritt Risikofall)	Barwertverlust dynamisch / Risiko
31.03.2018	619,97	-91,06	489,01	-18,62%	564,95	-55,02
31.12.2018	631,19	-99,35	496,57	-20,01%	549,95	-81,24
31.12.2019	687,08	-83,52	516,53	-16,17%	622,27	-64,80
31.12.2020	721,88	-80,85	532,51	-15,18%	660,88	-61,01

Entwicklung Barwertverlust und BaFin-Koeffizient im Zeitverlauf (Werte in Mio. EUR)



# Weitergehende Ergebnisse mit Blick auf verlustfreie Bewertung

## Prüfung Rückstellungsbedarf / verlustfreie Bewertung

Werte in Mio. EUR

Cash-Flow	Buchwerte Aktiva	Buchwerte Passiva	Nettobuchwerte	Nettobarwert im Risikofall	Stille Reserve / Stille Last
31.03.2018	4.735,20	4.397,87	337,33	564,95	<b>227,62</b>
31.12.2018	4.740,96	4.377,97	362,99	549,95	<b>186,96</b>
31.12.2019	4.844,43	4.424,83	419,60	622,27	<b>202,67</b>
31.12.2020	4.911,70	4.463,72	447,97	660,88	<b>212,90</b>

Stille Reserve / Stille Last	Derivate des Bankbuchs (Barwert)	Rückstellungen, Abgrenzungen und Wertberichtigungen	Barwertnachteil aus der Schließung von Betrags- und Laufzeitinkongruenze	Risikokosten Kundengeschäft	Verwaltungs-kosten	Provisions-erträge	Sonstige Positionen	Summe
<b>227,62</b>	7,77	6,98	-1,04	-29,80	-78,29	0,00	0,00	<b>133,23</b>
<b>186,96</b>	7,77	6,98	-1,04	-29,80	-78,29	0,00	0,00	<b>92,57</b>
<b>202,67</b>	7,77	6,98	-1,04	-29,80	-78,29	0,00	0,00	<b>108,28</b>
<b>212,90</b>	7,77	6,98	-1,04	-29,80	-78,29	0,00	0,00	<b>118,51</b>

Interimsmanagement  
Weiterer Nutzen für die tägliche Arbeit

## » Fazit aus Sicht der Sparkasse



## Herausforderungen wurden genommen und weiterer Nutzen erzeugt

### Herausforderung

- Ausfüllen des **Kapazitätsengpasses** (Erstellung der Daten und Berichte)
- Mitwirkung auch bei der Pflege der dazugehörigen **Zusatzarbeiten**, wie Pflege der Arbeitsanweisungen etc. (Prozessanalyse)
- **Form** des Einsatzes



### Leistung

- Know how-Transfer durch intensive zeitliche Beratung
- positiv kritisches Hinterfragen der individuellen Inhalte und Abläufe in der Sparkasse mit Anregungen für sinnvolle Anpassungen
- Datenaufbereitung > Standardisierte Hochrechnung > Berichterstattung

## Persönliche Wertung

- Durch tiefen Einblick in die Besonderheiten (die jede Sparkasse hat) wurden keine Standardabläufe vorgeschlagen, sondern es wurde eine auf die Sparkasse zugeschnittene Vorgehensweise entwickelt.
- Berater hat sich auf die individuellen Gegebenheiten der Sparkasse sehr gut eingestellt und seine Vorgehensweise darauf angepasst, ohne die eigene Fachmeinung zu verlieren.
- Zeitliche Flexibilität des Beraters und damit passgenauer Einsatz an den notwendigen Tagen (z.B.: Datenaufbereitung – „Pause“ – Berichterstattung).



**maßgeschickertes Programm**, das die Lücken gut gefüllt hat, ohne die Vorgehensweise der Sparkasse auf den Kopf zu stellen.



**Martin Schmid**  
Kreissparkasse Tübingen  
Leiter Controlling  
+49 (0) 7071 / 205 - 11 22  
martin.schmid@ksk-tuebingen.de



**Karsten Schug**  
msgGillardon AG  
Senior Business Consultant  
+49 (0) 170 / 22 60 574  
karsten.schug@msg-gillardon.de

